

3. 559. (3) Nr. 1147.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei vor diesem Gerichte über das gesammte dem hiesigen nicht protokollierten Handelsmann Josef Händler gehörigen, wo immer befindliche bewegliche, und über das im Kronlande Krain gelegene unbewegliche Vermögen der Konkurs eröffnet, und zum Konkursmassen-Vertreter und provisorischen Vermögens-Verwalter der hiesige Advokat Dr. Ignaz Benediktler aufgestellt worden.

Es werden daher alle diejenigen, welchen was immer für Ansprüche auf dies in Konkurs verfallene Vermögen zustehen, hiemit aufgefordert, dieselben bis längstens 20. Mai d. J. mittelst einer förmlichen Klage wider den obgenannten Masse-Vertreter bei diesem k. k. Bezirksamte als Gerichte, anzumelden, widrigenfalls sie ungeachtet des ihnen etwa gebührenden Eigenthums-, Kompensations-, oder Pfandrechtes, von der Konkursverhandlung ausgeschlossen und von dem vorhandenen Vermögen, insoweit es durch die angemeldeten Forderungen erschöpft sein wird, abgewiesen werden würden.

Zur Bestätigung des einstweiligen Vermögens-Verwalters oder Wahl eines andern Verwalters, so wie des Gläubiger-Ausschusses wird die Tagsatzung auf den 21. April d. J. Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte mit dem Bedenken angeordnet, daß hiebei die Konkursgläubiger sowieso zu erscheinen und über die Wahl des Vermögens-Verwalters so wie des Ausschusses sich bestimmt zu erklären haben werden, widrigenfalls auf ihre Gefahr vom Gerichte der Vermögens-Verwalter und Gläubiger-Ausschuß bestellt werden würde.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gerichte, am 12. März 1863.

3. 590. Nr. 50.

Edikt.

In Folge Bewilligung des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach ddo. 11. März d. J., 3. 3632, werden die in den Verlaß des Herrn Dr. Karl Bessel gehörigen Fahrnisse, bestehend in Büchern, Kleidung, Wäsche, Bettzeug, Zimmereinrichtung und sonstigen Effekten, am 23. März l. J. Früh 9 Uhr in der Salendergasse H.-Nr. 194 zweiten Stock, im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach am 20. März 1863.

Der k. k. Notar und Gerichts-Kommissär:

Dr. Julius Rebitsch.

3. 589. (1)

Eine Realität zu verkaufen.

In St. Helena (Kroatien) bei Samobor, 1/2 Stunde von der kroatischen Grenze, und 2 Stunden von der Eisenbahnstation Rann entfernt, ist eine schöne Realität zu verkaufen. Selbe liegt an der Hauptstraße, ist vor 3 Jahren ganz neu und solid gebaut worden, besteht in Wohngebäuden mit 6 Zimmern, 2 Küchen u. 2 Kammern, einem großen gewölbten Keller für 600 — 700 Eim. Wein, nebst Stallungen für 5 Stück Kühe, Schauer u. Schöpfen. Dazu gehörigen bei 7 Joch a. 1600 □ - Alt. Grundstücke, bestehend in Aekern, Wiesen, Weins, Obst- und Gemüse-Gärten, alles um das Haus gelegen.

Der Kaufpreis ist 10500 fl. — Kaufliebhaber belieben sich an den Eigenthümer daselbst Nr. 11 zu wenden.

3. 387. (1)

Zum Verkaufe wird angetragen.

1. Ein 2 Stock hohes Haus, mit 3 Verkaufsgewölben, 17 Zimmern und sonstigen Bestandtheilen, in der Nähe der Sternallee, mit 5% Zinsentragung und sehr annehmbaren Zahlungsbedingungen.
 2. Eine Partie trockener Fichtenrinde.
 3. 43 theils schlagbare, theils mit 15- bis 20jährigem Anflug bewachsene Waldporzellan, in der Nähe der Stadt Bischofslack.
 4. Eine große Partie Bausteine, theils Sockeln, theils Thür- und Fensterstöcke.
 5. Ein großer eleganter Reiswagen auf acht englischen Druckfedern.
 6. Zur Befugung von Trichen können Edelkarpfen-seklinge gegen Ende März bezogen werden.
- Nähere Auskunft: — Neuer Markt H.-Nr. 221, im ersten Stock.

3. 598.

Der Gefertigte erlaubt sich, die Bewohner Laibachs darauf aufmerksam zu machen, daß er am heutigen Tage in der neuerrichteten Verkaufshütte am **Wahlplatze** hier, unter dem Schilde: „zum **ITALIENER**“ eine

Niederlage von Salami und geselchter Fleischwaren errichtet habe, und diese Artikel zu den billigsten Preisen im Kleinen und im Großen zu haben seien. — Aufträge aus der Provinz werden schnell und reell effectuirt.

Laibach, am 21. März 1863.

Alois Toniutti, Salami-Fabrikant und Fleischselcher.

3. 592. (1)

Die Spezerei-, Material- & Farbwaren-Handlung

des

„Ferd. Luscher“

an der Wienerstraße, vis-à-vis dem Militärspitale,

empfiehlt sich einem hochverehrten P. T. Publikum zur gütigen Abnahme mit einer großen Auswahl von feinstem **Perl-, Cuba-, Java- & Rio-Coffee, Tafel-, Leccer-, Speise- und Rüböl**, allen Sorten **Reis, Zucker**, darunter auch echten **Colonial-Zucker, Grazer Chocoladen**, alle Gattungen **Thee's**, echten **Weinessig**, franz. und Kremsler **Senf**, ungarische und Veroneser **Salami**; ferner die neuen

Paraffinkerzen,

diverse Farben für Zimmermaler, so wie auch **Luzerner** und **steirischen Kleesamen, Reih- und Thimotheus-Gras**, zu den billigsten Preisen.

3. 593. (1)

In der Spezereiwaren-Handlung

des

Gustav Stedry,

zum „weissen Elefanten“ in der Elefantengasse, ist zu haben:

echter **Weinessig**, echter **Schwarzwälder Alpenkäse**, frische holländische **Voll-Heringe**, **Sardines de Nantes** in Blechbüchsen, **Veroneser** und ungarische **Salami**, **Kremsler Senf**, feinste **Grazer Chocolate**, schwarzen und grünen **Carawanen-Thee**, **Jamaika-Rhum**, **Coffee** und **Oele** von allen Sorten; ebenso ist eine frische Sendung **Luzerner Kleesamen** und **Reihgras-Samen** eingetroffen.

3. 573. (4)

Promessen

auf

Credit-Lose zur Ziehung

am 1. April 1863

mit Haupt-Treffern von

250,000, 40,000, 20,000 fl. etc.

à fl. 4 gestempelt,

und mit der Unterschrift des Großhandlungs-Hauses **J. C. Sothen** in Wien versehen, sind noch zu haben bei

J. E. Wutscher.

3. 520. (2)

Nr. 3279.

Edikt.

Im Nachhange zum diebämlichen Edikte vom 1. Februar l. J., 3. 1123, betreffend die Exekutionsführung des Herrn Franz Grafen v. Auersperg, gegen die Osterreichische Oelbrennerei-Gesellschaft, wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der auf heute angeordneten 2.

Zeilbietungstagsatzung der auf die benannte Fabrik-Gesellschaft vergebährten Realitäten sammt An- und Zugehör, kein Kaufstücker erschienen ist, am 8. April l. J. mit dem frühern Anbange zur dritten und letzten Zeilbietung hiegerichtsch geschritten werden wird. k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. März 1863.

